



N I E D E R S C H R I F T

5. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019

Sitzungstermin: Dienstag, 14.04.2015
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:26 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzende- Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Mitglieder- Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Peter Gruschka

Herr Thomas Herold

Herr Dietrich Maetz

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Herr Jochen Neumann

Herr Sven Petke

Herr Erik Scheidler

Herr Harald-Albert Swik

Herr Michael Wessel

Verwaltung- Frau Cornelia George

Herr Peter Mann

Schriftführerin- Frau Katharina Gegautzke

Abwesend:

Verwaltung- Frau Birgit Demgensky

Schriftführerin- Frau Andrea Rottke

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.02.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Anträge
- 5.1. Offizielles Gedenken der Stadt Luckenwalde zum Tag der Befreiung A-6004/2015
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern
7. Informationen der Verwaltung
8. Informationen der Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

9. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.02.2015
10. Feststellung der Tagesordnung
11. Anfragen von Ausschussmitgliedern
12. Informationen der Verwaltung
13. Informationen der Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Herzog-von der Heide eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 11 Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.02.2015

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 5. Anträge

TOP 5.1. Offizielles Gedenken der Stadt Luckenwalde zum Tag der Befreiung A-6004/2015

Stadt Luckenwalde

10. März 2015

Die Bürgermeisterin

Fraktion DIE LINKE/BV: A-6004/2015 „Die Bürgermeisterin wird beauftragt, anlässlich des Tages der Befreiung am 8. Mai das offizielle Gedenken mit entsprechenden Kranzniederlegungen der Stadt Luckenwalde und der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde an den Luckenwalder Gedenkstätten auf dem Friedhof des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers STALAG III A, dem Ehrenhain am Luckenwalder Stadtpark und der Gedenkstätte des sowjetischen Ehrenfeldes auf dem Luckenwalder Waldfriedhof vorzubereiten. Ein entsprechender Ablaufplan ist im Hauptausschuss im Vorfeld zu beraten.“

Vorgeschlagener Ablaufplan für ein Gedenken am Tag der Befreiung 8. Mai 2015

Uhrzeit	Station	Anmerkung
17:00 h	Stalag-Friedhof, Gedenktafel am Eingang: Kranzniederlegung und stilles Gedenken	Stalag-Friedhof steht für alle zu Tode gekommenen Soldaten fremder Nationen
17:10 h	Weiterfahrt zum Waldfriedhof und Gang zum Deutschen Ehrenfeld	Deutsches Ehrenfeld und angrenzendes Mörnungsfeld stehen für im Krieg getötete Deutsche (Soldaten, Zivilbevölkerung) und

	(Ort des Gedenkens am Volkstrauertag)	in Folge des Krieges Umgekommene (Flüchtlinge und Vertriebene)
17:25 h	Kranzniederlegung und stilles Gedenken	
	Rückweg und Weiterfahrt zum Ehrenhain	
17:45 h	Kranzniederlegung und stilles Gedenken	
	Weiterfahrt zum Marktplatz	
18:00 h	Ökumenischer Gottesdienst in der St. Johanniskirche	Pfarrerin Hennings: „Der 8. Mai ist ein Tag der Erinnerung - nicht nur für Deutschland, sondern für die ganze Welt. Durch die Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation am 8.Mai 1945 in Berlin, wurden 12 Jahre NS-Schreckensherrschaft und der 6 Jahre andauernde Zweite Weltkrieg in Deutschland beendet. Als Kirchen wollen wir einen Beitrag leisten wider das Vergessen. Denn wir sind überzeugt: Wer vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart. Wer sich der Unmenschlichkeiten nicht erinnern will, sieht die neuen Gefahren nicht. Eine alte jüdische Weisheit sagt: „Das Vergessenwollen verlängert das Exil, und das Geheimnis der Erlösung heißt Erinnerung.“ Und daher erinnern und gedenken wir des Kriegsendes vor 70 Jahren in einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst, gestaltet zusammen von den verschiedenen Konfessionen in Luckenwalde. Zugleich geben wir damit gemeinsam unserer Hoffnung Ausdruck, dass ein Bemühen um Frieden unter den Völkern immer einen Ertrag bringt.“

An den Orten **Sowjetisches Ehrenfeld** auf dem Waldfriedhof, Merkzeichen-Tafel vor der Synagoge mit den **Namen der ermordeten und vertriebenen jüdischen Bürger Luckenwaldes** und an den Merkzeichen-Stelen im Rathaushof **Opfer des Nationalsozialismus** werden Blumengebinde niedergelegt sein.

Der vorgeschlagene Ablaufplan wird eingehend diskutiert mit dem Ergebnis, dass keine „Gedenkstättenrundreise“ vorgenommen werden solle, sondern an einem Ort eine zentrale Veranstaltung stattfinden soll. Da die Stadt viele Erinnerungsorte vorweisen kann, die in besonderer Weise mit dem Kriegsgeschehen, nationalsozialistischen Verbrechen und Flucht und Vertreibung verbunden sind, wird das Für und Wider möglicher Veranstaltungsstätten abgewogen.

Mit dem Einverständnis aller Mitglieder wird folgendes festgelegt:

Am 8. Mai wird es eine zentrale Gedenkveranstaltung auf dem Stalag-Friedhof geben. Diese wird um 17:00 Uhr beginnen, so dass um 18:00 Uhr die Teilnahme am ökumenischen Gottesdienst in der Johanniskirche möglich ist. Die Worte des Gedenkens wird Peter Mann als Allgemeiner Vertreter der Bürgermeisterin halten. Er und Frau Dr. Migulla als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung werden gemeinsam einen Kranz niederlegen. Die anderen Erinnerungsorte in der Stadt werden mit Blumengebinden bedacht

TOP 6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

**TOP 6.1. Straßenbauarbeiten Kreuzung Jüterbooger
Tor/Dämmchenweg**

Herr Petke fragt, wie sich die Kosten von ca. 400.000 Euro für die Straßenbaumaßnahme Kreuzung Jüterbooger Tor/Dämmchenweg zusammensetzen. Wie viel wird für den Oberbau und wie viel wird für den Unterbau benötigt.

Frau Herzog-von der Heide sagt, dass die Antwort nachgereicht wird.

TOP 7. Informationen der Verwaltung

Frau Herzog-von der Heide informiert, dass es am 14.04.2015 eine Beratung mit den Schulleiterinnen der Grundschulen bezüglich der Zügigkeit gegeben hat. Nach derzeitigem Stand sollen 168 Kinder eingeschult werden, einschließlich der Rücksteller. Hinzu könnte noch eine nicht bekannte Anzahl von Wiederholern kommen. Nach den geltenden Regularien wären das bei 168 Kindern 6 Züge, das bedeutet, 28 Kinder in jeder Klasse. Wenn man berücksichtigt, dass Flüchtlingskinder und Leute die nach Luckenwalde ziehen auch schulisch versorgt werden müssen, könnte die Anzahl der Erstklässler weiter ansteigen und die maximale Klassenkapazität würde überschritten werden, sodass weitere Kinder möglicherweise nicht mehr beschult werden könnten. Aus diesem Grund habe sie einen Antrag an den Schulrat für einen 7. Zug gestellt. Würde dieser genehmigt, hätte man eine durchschnittliche Klassenfrequenz von 24 Schülern pro Klasse. Dadurch hätte man auch Platzreserven und Schüler mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen wären in diesen Klassen besser aufgehoben.

Aktuell sind für die Friedrich-Ebert-Grundschule 3 Züge, für die Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule 2 und für die Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule 1 Zug geplant. Die Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule würde gern einen 2. Zug aufmachen. Dabei gibt es allerdings das Problem, das der Hort dafür nicht genügend Plätze hat. Rechtlich ist ein Schulbetrieb losgelöst vom Hortbetrieb zu sehen. Man wisse aber, dass die Eltern für die Kinder auch einen Hortplatz in der Nähe der jeweiligen Schule erwarteten..

Herr Petke bittet darum, den Brief an den Schulrat der Niederschrift beizufügen.

Der Brief den Schulrat ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Eine Ergänzung der Bürgermeisterin zu TOP 7 ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

TOP 8. Informationen der Ausschussvorsitzenden

keine

Elisabeth Herzog-von der
Heide
Vorsitzender

Katharina Gegautzke
Schriftführerin

13.10 24 31 02